

	<p>Objekt: Nysa</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291293</p>
--	--

Beschreibung

Der Vorderseitenstempel ist dezentriert.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΝΥΣ-Α. Im r. F. außen steht Dionysos (?) nach r., in seiner r. Hand hält er den Thyrsosstab. Darüber die Jahresangabe ΙΓ (= Jahr 13). Oben, zwischen den Schlangenköpfen, der Magistratsname ΜΟ.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.04 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	73-72 v. Chr.
	wer	
	wo	Nysa
Beauftragt	wann	
	wer	Mo ... (Nysa)
	wo	
Verkauft	wann	

wer Stilianopoulos
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Tier

Literatur

- K. Regling, Überblick über die Münzen von Nysa, Jahrbuch des Deutschen Archaeologischen Instituts Ergänzungsheft 10, 1913, 73 Nr. 5 (dieses Stück).
- W. E. Metcalf, The Cistophori of Nysa, in: P. G. van Alfen (Hrsg.), FIDES. Contributions to Numismatics in Honor of Richard B. Witschonke (2015) 313 Nr. 23 Taf. 2 (dieses Stück, 73/72 v. Chr?).